



Markt Kleinwallstadt

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses Kleinwallstadt,
am Dienstag, den 10.09.2024 um 19.00 Uhr
in der Zehntscheune Kleinwallstadt, Mittlere Torstr. 3

Nummer:	04/2024
Dauer:	19.00 Uhr bis 19.30 Uhr (nichtöffentliche Sitzung bis 19.40 Uhr)

Vorsitz:	1. Bürgermeister Thomas Köhler
Schifführer:	Fabian Hanke

Mitglieder Finanzausschuss			anwe- send	ent- schuldigt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vertr. v. MGR Christian Stahl
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seuffert	Ludwig	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Pfeifer	Thomas	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kayser	Simone	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Heyl	Melanie	SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Vertr. V. MGR Marco Wetzelsberger
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Landwehr-Büttner	Peter	B90/G	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ab 19.34 Uhr

Weitere Anwesende:	
--------------------	--

Tagesordnung Öffentlich:

1. **Eröffnung und Begrüßung**
2. **Genehmigung der Niederschrift vom 05.03.2024 und vom 07.05.2024**
3. **Fortschreibung des Städtebauförderprogramms**
hier: Aufstellung des Jahresprogramms 2025 (Empfehlungsbeschluss)
4. **Jahresrechnungen 2023 – Mitteilung der Ergebnisse**
- Markt Kleinwallstadt
- Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt
5. **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

1. Eröffnung und Begrüßung

1. Bürgermeister Thoms Köhler eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Finanzausschusses; er begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 05.03.2024 und vom 07.05.2024

Am 07.05.2024 fand keine öffentliche Sitzung des Finanzausschusses statt, ein Protokoll hierzu kann also nicht genehmigt werden.

Gegen das Protokoll vom 05.03.2024 gab es keine Einwendungen, es ist daher genehmigt.

2. Fortschreibung des Städtebauförderprogramms

hier: Aufstellung des Jahresprogramms 2025 (Empfehlungsbeschluss)

Bürgermeister Köhler erklärte, dass der Umfang des heute zu beratenden Jahresantrages bereits am 08.07.2024 von 2. Bürgermeister Ludwig Seuffert, stellv. Kämmerer Fabian Hanke und Kämmerer Maidhof dem zuständigen Sachbearbeiter der Regierung von Unterfranken (Sachgebiet Städtebauförderung), Herrn Hemmelmann, sowie dessen Mitarbeiterin, Frau Hesselbach, im Landratsamt Miltenberg – unter gleichzeitiger Anwesenheit von Kreisbaumeister Andreas Wosnik und Städteplaner Rainer Tropp - persönlich vorgestellt und erläutert wurde.

Grundsätzlich muss der Markt Kleinwallstadt in jedem Jahr das Jahresprogramm fortschreiben, um weiterhin Leistungen des Städtebauförderprogramms erhalten zu können. Ähnlich dem Haushalt handelt es sich dabei um eine Planungsabsicht.

Nun übergab der Vorsitzende stellv. Kämmerer Fabian Hanke das Wort, welcher die im Jahresantrag 2025 vorgesehenen Projekte sowie die hierzu voraussichtlich anfallenden förderfähigen Kosten vorstellte.

In der vorgenannten Besprechung ging man v.a. auch auf die laufenden Projekte, die der Markt Kleinwallstadt im Rahmen der Städtebauförderung abwickelt, ein.

Frau Hesselbach sicherte diesbezüglich u.a. zu, dass für die Maßnahme „**Rathaushof**“ (hier liegt bislang lediglich eine Förderbewilligung in Höhe von 1.600 € vor) eine weitere Teil-Bewilligung seitens der Regierung von Unterfranken ausgestellt wird. Der entsprechende Bescheid liegt mittlerweile auch vor.

Für die **Marktschule** ist der Verwendungsnachweis von der Kämmerei erstellt und der Regierung von Unterfranken vorgelegt.

Im **Jahresprogramm 2025** hat die Kämmerei für das **Kommunale Förderprogramm 2025 bis 2026** aufgrund der Erhöhung der Höchstfördersumme (siehe Beschluss MGR vom 30.01.2023) förderfähige Kosten in Höhe von 100.000 € (\cong 50.000 € pro Jahr) eingestellt. In den Vorjahren waren hier förderfähige Kosten von \cong 25.000 € pro Jahr angesetzt worden.

Zudem wurden in Abstimmung mit Herrn Hemmelmann und Frau Hesselbach die Kosten für die **Entwurfsplanung „Mainlände“** (ebenfalls 100.000 €) als Fortführung bzw. Konkretisierung des Masterplanes vom Programmjahr 2024 in das Programmjahr 2025 verschoben. In den Folgejahren ist die Umsetzung der Planungen nachrichtlich eingetragen.

Des Weiteren hat die Kämmerei weitere 250.000 € förderfähige Kosten für die **Umgestaltung des Rathaushofes** vorgesehen.

Weitere Projekte bzw. Besonderheiten enthält der Jahresantrag 2025 nicht.

Bürgermeister Köhler schloss die Ausführungen mit der Tatsache ab, dass der Jahresantrag 2025 eine Summe von insgesamt 450.000 € umfasst.

Der Finanzausschuss zeigte sich mit dem vorgestellten Entwurf einverstanden und fasste den einstimmigen Empfehlungsbeschluss, das Jahresprogramm 2025 wie vorstehend ausgearbeitet

im Marktgemeinderat zu verabschieden und danach an die Regierung von Unterfranken als Bewilligungsbehörde weiterzuleiten.

(Abstimmungsergebnis: 9 : 0 als Empfehlungsbeschluss für den Marktgemeinderat)

4. Jahresrechnungen 2023 – Mitteilung der Ergebnisse

- Markt Kleinwallstadt
- Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt

Vorbemerkung: Die Rechenschaftsberichte waren im Vorfeld der heutigen Sitzung ins Räte-Informationssystem (RIS) eingestellt und sind dem Originalprotokoll beigefügt.

Der Vorsitzende berichtete, dass die Jahresrechnungen 2023 des Marktes und der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt noch sehr gut ausfallen, sich dies im Jahr 2024 aller Voraussicht nach allerdings nicht fortsetzen wird. In fast jeder Kommune brechen die Steuereinnahmen – in erster Linie bei der Gewerbesteuer – weg. Die Ausgaben erhöhen sich und es kommen stetig neue Aufgaben mit den damit verbundenen Kosten auf die Kommunen zu, wohingegen auf der Einnahmenseite immer mehr Kürzungen entstehen.

Als Beispiele hierfür nannte der Bürgermeister:

- die Kreisumlage, die mit heuer 3.269.460 € knapp 500.000 € mehr als im Vorjahr(!!!) beträgt
- die Förderung z.B. für Maßnahmen wie insbesondere die Dorfentwicklung, welche vom Bund zurückgefahren werden
- Änderungen im EU-Recht, weshalb z.B. in der gestrigen Bauausschusssitzung ein Auftrag über mehr als 6.000 € an ein Fachbüro vergeben werden musste.
- Diverse weitere Themen wie kommunale Wärmeplanung, Asylunterbringung mit den daraus resultierenden Folgen für KIGA und Schule, usw.

Diese Entwicklung hat den Bürgermeister von Mömlingen Scholtka dazu veranlasst, einen offenen Brief zu verfassen, der in der letzten Sitzung des Bay. Gemeindetags vorgestellt und besprochen wurde. Kernbotschaft ist ein Hilferuf der Kommunen, der mit einigen Beispielen belegt wurde, die allerdings unglücklich gewählt wurden. In der Presse wurde daraufhin aber nicht über die aufgezeigten Probleme, sondern mehr abfällig über den Verfasser und dessen Befürwortern berichtet.

Sichtbar werden die massiven kommunalen Finanznöte, da in vielen Kommunen Nachtragshaushalte beschlossen werden müssen.

Auch in Kleinwallstadt stand bis Mitte August, aufgrund der massiv eingebrochenen Gewerbesteuer, der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung im Oktober im Raum. Glücklicherweise ging Ende August aber noch ein sehr positiver Gewerbesteuerbescheid ein, der **nach aktuellem Stand** dazu führt, dass der im März verabschiedete Haushalt ohne Nachtrag abgewickelt werden kann. Er betonte ausdrücklich, dass dies nur eine Momentaufnahme sei.

Nun ging stellv. Kämmerer Hanke genauer auf die Jahresrechnungen 2023 ein. Die Rechenschaftsberichte wurden den Mitgliedern des Finanzausschusses bereits vorab im RIS zur Verfügung gestellt.

- Markt Kleinwallstadt

Der erfreuliche Trend der positiv ausgefallenen Jahresrechnungen der vorherigen Jahre hat sich auch im Ergebnis 2023 niedergeschlagen, denn es konnten bei den laufenden Einnahmen stellenweise deutlich überplanmäßige Resultate erzielt werden.

So schließt der **Verwaltungshaushalt** in den Einnahmen und Ausgaben mit 15.552.541 € und damit um 1.014.341 € (d. s. 6,98 %, Vorjahr 13,05 %) höher ab, als ursprünglich geplant.

Dadurch konnte im Verwaltungshaushalt ein Überschuss (Zuführung zum Vermögenshaushalt) erzielt werden, der bei einem Ergebnis von 2.159.248 € (Vorjahr 2.368.577 €) den ohnehin großzügigen Ansatz in Höhe von 1.625.000 € nochmals um satte 534.248 € übersteigt. Damit erreicht der Zuführungsbetrag das zweithöchste Resultat in der finanzwirtschaftlichen Historie des Marktes Kleinwallstadt.

Der überplanmäßige Überschuss hängt ganz wesentlich mit folgenden Faktoren zusammen:

- Das Ergebnis der Gewerbesteuer liegt mit einem Betrag von 3.515.827 € um 315.827€ über dem Ansatz von 3.200.000 €.
- Die Gemeinschaftssteuern (Einkommensteueranteile, Umsatzsteuerbeteiligung und Einkommensteuerersatz) summieren sich bei einem Gesamtergebnis von 4.423.700 exakt um 36.300 € über dem ursprünglichen Ansatz.
- Bei der Förderung der Kindergärten nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) ergibt sich nach Abzug der staatlichen Förderung ein positiver Überhang von rd. 107.300 €.
- Die Konzessionsabgaben für Strom und Gas spülten 14.447 € mehr in die Gemeindekasse als bei Planerstellung angenommen.
- Demgegenüber mussten u.a. Einnahmeverminderungen bei der Überlassung der Grunderwerbsteueranteile (- 18.382 €) und den Kanalbenutzungsgebühren (- 57.444 €) hingenommen werden. Bei den Wasserverbrauchsgebühren konnte erstmals eine Punktlandung (Ansatz 432.000 €, Ergebnis 432.038 €) erzielt werden.

Der **Vermögenshaushalt** schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.576.534 € ab und liegt damit um 1.216.034 € bzw. 36,19 % über dem Ansatz. Diese Mehrung ist plausibel und in der Hauptsache auf die überplanmäßige Zuführung vom Verwaltungshaushalt (+ 534.248) sowie den abgeführten **Sollüberschuss** des Jahres **2022** (+ 680.025 €) zurückzuführen.

Wie in den Jahresrechnungen der vorausgegangenen Jahre konnten aufgrund der stabilen finanziellen Verhältnisse alle prägnanten Investitionsmaßnahmen des Haushaltsplanes im Vermögenshaushalt entweder begonnen, abgeschlossen oder aber mittels Haushaltsresten in das neue Jahr vorgetragen werden.

Der erwirtschaftete Sollüberschuss beläuft sich auf 1.184.118 €, dieser Betrag wurde wie immer buchhalterisch der Rücklage 2023 zugeführt und als Kassenbestandsverstärkung in 2024 unmittelbar entnommen. Er übersteigt den Ansatz 2023 von 75.000 € um 1.109.118 €

Neue Haushaltseinnahmereste wurden im Vermögenshaushalt u.a. bei den Zuschüssen aus der Städtebauförderung (insbesondere Restzuschuss Sanierung Marktschule) sowie für den Neubau der Kinderkrippe am Pfarrer-Söllner-Platz (ebenfalls Restzuschuss) gebildet. Den Hauptanteil bei den Haushaltseinnahmeresten stellen die ausstehenden Grundstücksverkaufserlöse für das Baugebiet „Südlich Hofstetter Straße V“ dar.

Weitere Haushaltsreste aus Vorjahren, die in 2023 und den Folgejahren definitiv nicht mehr benötigt werden, hat die Kämmerei gemäß den einschlägigen Bestimmungen der KommHV in Abgang gestellt.

Trotz aller Freude über das positive Ergebnis 2023 bleibt festzustellen, dass die Ergebnisse der künftigen Jahre deutliche Einnahmeverluste – in 2024 besonders bei der Gewerbesteuer – und massive Steigerungen bei den Ausgaben (hauptsächlich bei der Kreisumlage) mit sich bringen werden. So zeichnet sich derzeit bereits sehr konkret ab,

dass der Ansatz 2024 bei der Gewerbesteuer wohl deutlich unterschritten wird. Die in den Jahren 2022 und 2023 gestiegene Steuerkraft führt aufgrund der Systematik des Finanzausgleiches zudem unweigerlich zu einer erhöhten Zahllast bei der Kreisumlage und zu schmerzlichen Minderungen bei der Schlüsselzuweisung.

- Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt

Im Vergleich zum Gesamt-Volumen des Haushaltsplanes liegt das Rechnungsergebnis 2023 wie schon im Vorjahr recht nahe am Plansoll und überschreitet den Gesamtansatz um äußerst verträgliche 1,28 % (absolut 39.571 €).

Für den **Verwaltungshaushalt** kann mitgeteilt werden, dass dieser um 1,27 % - d.s. 36.835 € - überplanmäßig abschließt.

Die **Schulumlage** fällt mit einem Ergebnis von 858.445 € (Vorjahr 920.261 €) um 13.755 € unter dem veranschlagten Betrag von 872.200 € aus. Demgegenüber liegt die **Verwaltungsumlage** bei einer Summe von 1.466.435 € um 3.635 € geringfügig höher als ursprünglich geplant. Die **Verwaltungskostenbeiträge** schließen ebenfalls minimal, nämlich um 654 €, unterplanmäßig ab, sodass die Haushalte der beiden Mitgliedsgemeinden in Summe um 10.774 € entlastet werden.

Die Summe der Personalkosten schlägt mit insgesamt 1.474.032 € (Ansatz 1.529.000 €, Vorjahresergebnis 1.461.995 €) zu Buche. Hier war der Ansatz seitens der Kämmerei aufgrund der zu erwartenden Tarifabschlüsse, verbunden mit den gewährten Inflations-Ausgleichszahlungen, doch recht großzügig bemessen. Mit einem Anteil von 50,11 % (Vorjahr 52,82 %) bilden die Personalkosten nach wie vor den größten Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt.

Bei den gesamten Bewirtschaftungskosten für die von der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt genutzten Immobilien (Schulgebäude und Rathäuser, Ansatz = 355.000 €) müssen mit 407.575 € (Vorjahr 318.391 €) deutliche überplanmäßige Aufwendungen hingenommen werden. Aufgrund der gestiegenen Kosten auf dem Strom- und Gaspreissektor mussten hier im Vergleich zu 2022 empfindliche Mehrausgaben verkraftet werden.

Der von der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt an die Verkehrsgesellschaft Untermain (VU) abzuführende Beteiligungsbetrag für den **Sondertarif der Bus-Linie 62** (Differenz zwischen normalem Tagestarif und Sondertarif der Strecke Kleinwallstadt-Hofstetten-Hausen), beträgt **6.708 €** und landet damit doch deutlich unter dem Vorjahresergebnis (8.309 €). Dennoch kann attestiert werden, dass der öffentliche Personennahverkehr seitens der Einwohnerschaft von Kleinwallstadt, Hofstetten und Hausen rege genutzt wird.

Die Verwaltungs- und Benutzungsgebühren schließen bei einer Summe von 172.839 € (Ergebnis 2022: 153.559 €) in 2023 über dem veranschlagten Betrag (163.300 €) ab.

Auch der **Vermögenshaushalt** liegt kumuliert (fast) innerhalb der veranschlagten Ansätze, die lediglich um 1,42 % bzw. 2.736 € überschritten wurden.

In der Jahresrechnung 2023 hat die Kämmerei konform der gesetzlichen Ermächtigungen der Kommunalen Haushaltsverordnung (KommHV) neue Haushaltsausgabereise in Höhe von 43.800 € gebildet. Betroffen sind hier ausschließlich Haushaltsstellen, die Mittel zur Beschaffung von investiven Ausstattungsgegenständen für die Verwaltung (EDV) und die Josef-Anton-Rohe-Schule (Digitales Klassenzimmer) bereithalten, betroffen.

Die Haupt-Einnahmepositionen im Vermögenshaushalt stellen der Zuführungsbetrag aus dem Verwaltungshaushalt und die Investitionsumlage der Mitgliedsgemeinden dar.

Wesentliche Ausgaben auf Investitionsseite waren:

- Fortführung der Neumöblierung der Rathausbüros (1. OG und Dachgeschoss)
- Neue Telefonanlage für das Rathaus Kleinwallstadt (im Vergleich zur abgelösten Anlage aufkommensneutral)
- Div. Neuanschaffungen für die Josef-Anton-Rohe-Schule (hauptsächlich Ergänzung Schulmöbel und Ausstattung im Rahmen des Förderprogramms „Digitales Klassenzimmer“)
- Kredittilgung

Nach Abzug aller bislang getätigten **Tilgungsleistungen** reduzierte sich der Schuldenstand der Verwaltungsgemeinschaft zum 31.12.2023 auf **441.646 €**. Im Rechnungsjahr 2023 bewirtschaftete die Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt insgesamt drei Darlehen.

Weitere Besonderheiten waren über das Jahresrechnungsergebnis 2023 der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt nicht zu berichten.

Das Gremium nahm dieses Ergebnis ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

5. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Der Vorsitzende erklärte, dass am kommenden Samstag, den 14.09.2024 die Segnung des neuen Feuerwehrmehrzweckfahrzeuges stattfindet. Hierzu wurden bereits Ende August Einladungen an die Gemeinderatsmitglieder verschickt. Aktuell dauert die Zustellung mit der Deutschen Post allerdings exorbitant länger als gewohnt, weshalb die Einladung wohl noch nicht allen Empfängern zugegangen ist.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.

Kleinwallstadt, 11.09.2024

Fabian Hanke
Protokollführer

Thomas Köhler
1. Bürgermeister